

**PROTOKOLL Nr. 953**  
**Gemeinderatssitzung vom Montag, 23. September 2024,**  
**19.00 Uhr bis 21.20 Uhr**

<b>Vorsitz</b>	Gemeindepräsident Marcel Allemann
<b>Protokoll</b>	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
<b>Anwesend</b>	Andreas Fluri, Fabian Büttler, Michael Meister, Nikoletta Milani, Manfred Niggli
<b>Entschuldigt</b>	Doris Hügli
<b>Gäste</b>	Andreas Riser (Elternvertreter zu Trkt. 1) Jeanine Riesen (soMobil, per Videokonferenz zugeschaltet) Sophie Deck (Solothurner Zeitung)

<b>1. Mobilität / Verkehrssicherheit Matzendorf</b>	<b>Nr. 7690</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>2. Protokoll Nr. 952</b>	<b>Nr. 7691</b>
Genehmigung	
<b>3. Pendenzen</b>	<b>Nr. 7692</b>
<b>4. Pumptrack</b>	<b>Nr. 7693</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>5. Wahl Mitglied Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen</b>	<b>Nr. 7694</b>
Vorschlag: Manfred Niggli	
<b>6. Öffentliche Bauten: Schlüsselsystem Vergabe Konzept</b>	<b>Nr. 7695</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>7. Verschiedenes</b>	<b>Nr. 7696</b>
➤ Abstimmungsergebnisse vom 22. September 2024	
➤ Anfrage Volkshochschule Kurs an Sonntagen in der Sporthalle	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat und die Gäste zur Sitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion.

Der Gemeinderat genehmigt die Traktandenliste einstimmig.

## 1. **Mobilität / Verkehrssicherheit Matzendorf**

**Nr. 7690**

### Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident begrüsst die per Videokonferenz zugeschaltete Frau Riesen von soMobil.

Frau Riesen bedankt sich für die Einladung zu dieser Sitzung und erläutert anhand einer Präsentation die Möglichkeiten von soMobil zur Unterstützung der Gemeinde beim Mobilitätsmanagement.

Ein wichtiges Thema hierbei ist die Schulwegsicherheit. Hier kann soMobil eine Überprüfung mit anschliessendem Ausweisen von Verbesserungs- resp. Optimierungspotential anbieten.

Hierbei wird angepasst auf die Bedürfnisse der Gemeinde eine Befragung der Anspruchsgruppen durchgeführt. Nach einer quantitativen aber auch qualitativen Auswertung werden die Schwachstellen identifiziert und ein Massnahmenkatalog entwickelt.

Dies ist zwar eine Momentaufnahme, soll jedoch auch ein Instrument für die Zukunft sein. Die Berater kommen vor Ort, besichtigen die Gegebenheiten und stützen sich auf die Inputs von allen Seiten. Es werden nicht alle Schulwege begangen.

SoMobil hat bereits ca. 5 Projekte begleitet. Als Beispiele sind Zuchwil und Biberist genannt. Wichtig für das Resultat ist, was die Gemeinde dann daraus macht.

Es entstehen Gesamtkosten von ca. CHF 12'600, davon wird durch soMobil ein Betrag von CHF 5'000 übernommen, so dass der Gemeinde ca. CHF 7'600 an Kosten entstehen. Dies ist eine Schätzung und hängt stark vom Umfang und den Bedürfnissen der Gemeinde ab.

Ein zweites Thema im Bereich Mobilitätsmanagement ist die Mobilität allgemein. Hier gibt es einen klaren Auftrag der soMobil für Beratung von Gemeinden. Diese ist kostenlos und enthält eine Besprechung gemäss dem Energiestadt-Katalog (sehr gutes Instrument als Grundlage) und endet in einem Kurzbericht mit Massnahmenempfehlungen.

Zusätzlich kann hier noch ein kostenloser Gemeindeenergiecheck vereinbart werden. Dieser gibt dann in einem Kurzbericht einen Überblick über die Energiethemen der Gemeinde. Optional kann hier ein Energieleitbild erarbeitet werden. Dies kostet jedoch ca. CHF 3'000. Bei offizieller Verabschiedung durch den Gemeinderat kann ein Beitrag von CHF 1'000 zurückerstattet werden.

Das dritte Thema beschäftigt sich mit Tempo 30. Dieses wird immer wieder in den Gemeinden diskutiert. SoMobil ist kein Verkehrsplaner und kann daher nur auf einer „hohen Flughöhe“ über die groben Vor- und Nachteile von Tempo 30 orientieren.

Als Vorteile werden genannt: erhöhte Verkehrssicherheit, Verbesserung der Lebensqualität (z.B. Lärmschutz), Förderung von Velo- und Fussverkehr, Umweltvorteile (Senkung von Emissionen) und erhöhte Attraktivität (sichereres Empfinden).

Als Nachteile werden genannt: Zeitverlust (Pendler, Lieferdienste, Landwirtschaft etc.), Kosten der Umsetzung, Kosten für Kontrollen, mögliche Ablehnung durch Bevölkerung, je nach Umsetzung Verwirrung durch unterschiedliche Geschwindigkeiten auf Haupt- und Nebenstrassen.

Nach kurzer Diskussion bedankt sich der Gemeinderat bei Frau Riesen und verabschiedet sie.

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort Andreas Riser als „Elternvertreter“ zum Thema Schulwegsicherheit.

Anhand einer Präsentation berichtet Andreas Riser von Sorgen der Eltern und verunsicherten Schulkindern. Es gäbe einige gefährliche Stellen auf dem Schulweg und es kann von einigen Beinaheunfällen berichtet werden. Die Eltern wollen auf die Gefahren hinweisen und lösungsorientierte Ansätze bieten.

Er zeigt anhand von Beispielen Gefahrenstellen und deren Ursachen auf und skizziert einige mögliche Lösungen.

Von seiner Seite wären eine neutrale Analyse und daraus schnelle und pragmatische Lösungen wünschenswert. Eine Kampagne zur Sensibilisierung z.B. „Schnecken helfen Schnecken“ könnte ebenfalls hilfreich sein.

Die Diskussion im Gemeinderat zeigt viel Verständnis. Die aufgezeigten Punkte seien schon eine gute Grundlage. Eigentlich wisse man bereits um viele problematische Stellen. Es wird jedoch auch kritisch hinterfragt. Die Schulwege sind schon seit Jahr und Tag so wie sie sind. Es liegt auch an der Aufsichtspflicht der Eltern, die den Kindern auch Alternativen und weniger „gefährliche“ Schulwege zeigen könnten. Gerade auch das Elterntaxi ist ein Gefahrenherd. Zudem besteht auch nach der Umsetzung von vielen Massnahmen ein Restrisiko. Dies kann nicht eliminiert werden.

Der Rat diskutiert mögliche Sofortmassnahmen.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung von zwei «Achtung Schule» Schildern. Der genaue Aufstellungsort wird von Ressortleiter Werk- und Wasser noch eruiert.

Der Gemeinderat beschliesst die Schaffung einer Arbeitsgruppe zum Thema «Schulwegsicherheit». Der Gemeindepräsident wird die Personen entsprechend einladen.

## **2. Protokoll Nr. 952**

**Nr.7691**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 952 zur Diskussion.  
Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 952 der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2024 einstimmig.

## **3. Pendenzen**

**Nr. 7692**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

## **4. Pumptrack**

**Nr. 7693**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Frau Deck für das Erscheinen und den anschliessenden Pressebericht.

Er informiert, dass, wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, der offene Brief der Arbeitsgruppe im Entwurf vorliegt.

Der Rat ist sich einig, dass der Pumptrack an dieser ausgewählten Stelle eine gute Sache ist. Die Diskussionen haben zu erheblichem Widerstand, vor allem von Seiten des Turnvereins geführt.

Der Rat möchte nochmals die wichtigsten Punkte zu diesem Projekt erwähnen. Der Gemeinde entstehen keine Kosten. Der Bike Club Thal und die Arbeitsgruppe stehen immer noch hinter dem Projekt und vor allem auch hinter dem Standort. Es gibt keinen besseren im Dorf. Es besteht keine Alternative, um den vorgesehenen Pumptrack attraktiv zu entwickeln. Der Sportplatz, soll nicht umgenutzt werden, sondern ein Nebenplatz des Sportplatzes der heute als Fussballplatz genutzt wird. Der geplante Pumptrack ist ein Kurs für jüngere Kinder und Jugendliche. Es ist kein Platz für «cracks». Der Platz benötigt wenig Unterhalt und soll nicht nur eine Teerlandschaft sein, sondern sich gut mittels Biodiversitätsmassnahmen des Naturparks, in die Landschaft einfügen. Der Rückbau, nach einer Lebensdauer von ca. 15 Jahren, sei völlig unproblematisch.

Es ist eine Angebotserweiterung, die die Gemeinde fast nichts kostet und schon in einigen anderen Umfragen in der Bevölkerung gefordert wurde. Man möchte etwas für die Jugend tun. Es wird niemandem etwas weggenommen. Im Gegenteil, die Sportanlagen sollen für alle nutzbar bleiben.

Der Gemeinderat könnte über die Meinung der Bevölkerung hinweg entscheiden. Dies will man jedoch nicht.

Da dieses Geschäft komplett in die Kompetenz des Gemeinderats fällt ist eine Abstimmung an einer Gemeindeversammlung nicht zielführend. Auch zeigt eine Abstimmung in einer Gemeindeversammlung nicht das ganze Bild.

Es ist nun geplant, in einer schriftlichen Umfrage, die Meinung der ganzen Bevölkerung zu hinterfragen.

Wann diese Umfrage stattfindet, ist noch unklar. Evtl. noch vor der Gemeindeversammlung.

Es ist klar, dass dann die Umsetzung nicht bereits im 2025 sondern eher auf das Jahr 2026 stattfinden würde.

Da keine Fragen mehr offen sind, bedankt sich der Gemeindepräsident bei Frau Deck und verabschiedet sie.

## **5. Wahl Mitglied Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen**

**Nr. 7694**

Vorschlag: Manfred Niggli

Der Gemeindepräsident informiert, dass sich Manfred Niggli bereit erklärt, Einsitz in die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zu nehmen. Er könnte sich zudem vorstellen, das Präsidium in dieser Kommission zu übernehmen.

Der Gemeindepräsident lässt darüber abstimmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat wählt einstimmig, Manfred Niggli, Rainacker 9, als Mitglied der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bis zum Ende der Legislaturperiode 2021/2025.

**6. Öffentliche Bauten: Schlüsselsystem Vergabe Konzept****Nr. 7695**

## Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter informiert, dass in der bereits in der Budget Klausur vorgestellten Offerte für das Schlüsselsystem ein Betrag für ein Konzept in Höhe von CHF 10'000 enthalten ist. Wir haben zudem für dieses Jahr im Budget ein Betrag von CHF 15'000 enthalten.

Nun hat sich ergeben, dass bereits vor einigen Jahren ein Konzept erarbeitet wurde. Dies könnte als Grundlage gelten und entsprechend angepasst werden. Der Ressortleiter möchte diesen Weg weiterverfolgen und mit dem damaligen Ersteller des Konzepts Kontakt aufnehmen. Für die Bearbeitung würde er einen Kredit in Höhe von CHF 10'000 in Anspruch nehmen.

Die Umsetzung des neuen Schlüsselsystems ist ja gemäss Budget Klausur erst für das Jahr 2026 geplant.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen einen Kredit in Höhe von CHF 10'000 (im Rahmen des bestehenden Kredits in Höhe von CHF 15'000) für die vertiefte Erarbeitung eines Konzeptes für das Schlüsselsystem zu bewilligen.

**7. Verschiedenes****Nr. 7696****➤ Abstimmungsergebnisse vom 22. September 2024**

Der Rat nimmt Kenntnis von den Abstimmungsergebnissen vom letzten Wochenende.

**➤ Anfrage Volkshochschule Kurs an Sonntagen in der Sporthalle**

Der Rat nimmt zur Kenntnis und heisst die Anfrage der Volkshochschule, zur Nutzung der Sporthalle an wenigen Sonntagen im Frühjahr 2025, gut. Die Nutzung ist gratis, jedoch ist die Anlage wieder sauber zu hinterlassen.

Matzendorf, 24. September 2024

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zu Traktanden 5 und 6